

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 5

Illustration: Bundesrat Brändli : Energievorlage im Endspurt
Autor: Blaser, Willi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WILLI BLASER



Farben von zwei Fussballmannschaften, die gerade gegeneinander gespielt hatten. War dies ein neuer Sport oder ist es gar ein noch unbekanntes Freizeitvergnügen? Hooliganismus pur in äusserst geregelten Bahnen. Schlägereien mit blutigen Nasen und ausgeschlagenen Zähnen. Unsere Jugend hat genug von gewaltfreiem Zusammensein und friedlicher Kommunikation?

«Typisch Ausländer!», vermutete die Presse. Total falsch! Die meisten waren Schweizer aus zwei grossen Städten in der Schweiz. Sie legten ohne Murren zusammen und zahlten diskussionslos die Strafe der SBB. Fussball wird ihnen zu brav und geregelt zelebriert, also fahren sie raus auf die grüne Wiese und tun dort das, was man ihnen im und vor dem Stadion verwehrt. Kann man das verstehen? Muss man das verstehen? Darf man das verstehen? Nein! Ich hätte aber Lust, beim nächsten Mal mitzufahren, die Notbremse früher zu ziehen und sie ins Leere laufen zu lassen.

WOLF BUCHINGER

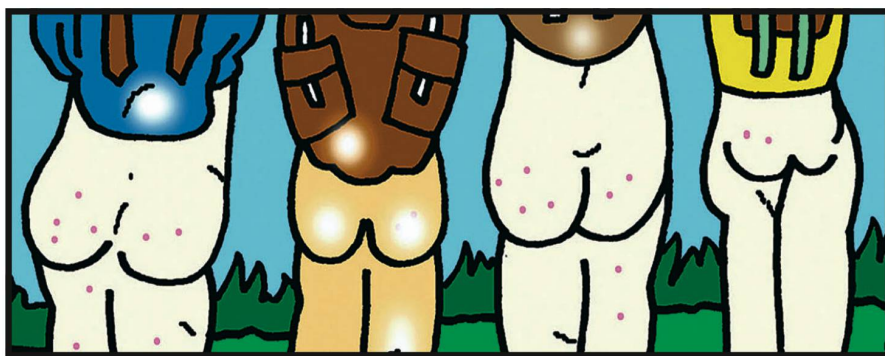
Mai-Allergien

Es gibt Leute, die den Wald und die Wiesen meiden. Sie fürchten Zecken und Pollenallergien. Und es gibt Leute, die durch die Naturauen wandern. Nackt. Einfach so. In Appenzell, Luzern und anderswo kann man kolonnenweise Nacktwanderer sichten.

Die sich wiegenden und hüpfenden Hinterteile sind meist männlichen Geschlechts, doch man sichtet auch feminine Geher. Der

Mensch lebt nicht vom Wandern allein. Beim Rasten in der wilden Freibahn werden Würste am Feuer zubereitet. Gemütlichkeit wird zelebriert und ausgereizt. Ohne schützende Kleidung. Schaut man sich die Atavismen genauer an, stellt man erstaunt fest, es sind meist ältere Semester. Generation «Ü50». Und das birgt Allergiegefahr mit sich. Die Allergie auf hängende Würste und sonstiges Fleisch am lebenden Knochen.

LUDEK LUDWIG HAVA



LUDEK LUDWIG HAVA